

Fakultäten Humanwissenschaften & Sozial- und  
Wirtschaftswissenschaften  
Otto-Friedrich Universität Bamberg



## **Modulhandbuch**

### Masterstudiengang Empirische Bildungsforschung

#### **Inhalt**

- A. Beschreibung und Regelungen des Masterstudiengangs „Empirische Bildungsforschung“
- B. Modulbeschreibungen

## A. Beschreibung und Regelungen des Masterstudiengangs „Empirische Bildungsforschung“

### Vorstellung

Der viersemestrige konsekutive Masterstudiengang "Empirische Bildungsforschung" an der Universität Bamberg vermittelt besondere Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Empirischen Bildungsforschung und beschäftigt sich unter forschungsorientierter Perspektive mit den vertieften Schwerpunktsetzungen in den Bereichen "Lernumwelten", "Forschungsmethoden", "Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung" sowie "Bildungssoziologie". Er vermittelt Schlüsselqualifikationen und verbessert so die Beschäftigungsbefähigung der Absolventen. Hierzu gehört besonders die Befähigung zur selbstständigen Wissensaneignung. Mit dem akademischen Abschluss Master of Science (M.Sc.) in Empirischer Bildungsforschung hat die Absolventin bzw. der Absolvent einen zweiten berufs- und forschungsqualifizierenden Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule erworben. Der Studiengang qualifiziert für Berufsfelder im Bereich der Bildungsadministration und Bildungsforschung, in Panel- und Large-Scale Assessments, in Landesinstituten zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, im Bereich Bildungscontrolling und Diagnostik, sowie zu Interventionen und Evaluationen im Bildungsbereich. Je nach Ausrichtung wird auch die Grundlage für nachfolgende wissenschaftliche Qualifikationen, zum Beispiel die Promotion, gelegt.

*Fakultäten:* Humanwissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

*Studienbeginn:* nur zum Wintersemester (erstmalig im WS 2010/11)

*Regelstudienzeit:* 4 Semester

*ECTS-Punkte:* 120

*Abschlussprüfung:* Masterprüfung (studienbegleitende Prüfungsleistungen)

*Akademischer Grad:* Master of Science (M. Sc.)

### Aufbau und Modulbeschreibungen

Der Masterstudiengang "Empirische Bildungsforschung" an der Universität Bamberg gliedert sich in Module und weist folgende Struktur auf: Es sind sukzessive Studienleistungen im Umfang von 120 ECTS-Punkten (Leistungspunkte nach dem "European Credit Transfer System") in einer Regelstudienzeit von vier Semestern zu erbringen.

- In der Regelstudienzeit ist ein studentischer Arbeitsaufwand von durchschnittlich 30 ECTS-Punkten pro Semester zu bewältigen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden.
- Module im Masterstudiengang "Empirische Bildungsforschung" bestehen in der Regel aus mehreren Lehrveranstaltungen, deren Inhalte, Formate und Leistungsnachweise genau und verbindlich im Modulhandbuch beschrieben werden.
- Die Gesamtpunktzahl ergibt sich durch erfolgreich abgelegte Prüfungen in den Modulen:

1.	Lernumwelten	15 ECTS
2.	Forschungsmethoden	15 ECTS

3.	Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung	15 ECTS
4.	Bildungssoziologie	15 ECTS
5.	Zwei Vertiefungsmodule aus 1.-4.	je 15 ECTS
6.	Masterarbeit	30 ECTS

In den obligatorischen Modulen "Lernumwelten", "Forschungsmethoden", "Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung" sowie "Bildungssoziologie" sollen die Studierenden vertiefende Kenntnisse in zentralen inhaltlichen Bereichen der empirischen Bildungsforschung erwerben, sich mit den spezifischen methodischen Vorgehensweisen vertraut machen und deren Anwendbarkeit auf bildungswissenschaftliche Problemstellungen beurteilen lernen.

Das Modul "Lernumwelten" vermittelt Kenntnisse über die Bedeutung unterschiedlicher formeller und informeller Kontexte für den Kompetenzerwerb, das Modul "Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung" Wissen über die für das Lernen und Lehren relevanten psychischen Vorbedingungen und Fertigkeiten sowie das Modul "Bildungssoziologie" Beschreibungen und Erklärungen zu individuellen, sozialen und strukturellen Bedingungen von Bildungsentscheidungen und von Bildungsungleichheit. Das Modul "Forschungsmethoden" zielt auf die Vermittlung der für die erfolgreiche Bearbeitung der in den inhaltlichen Modulen vorliegenden Fragestellungen notwendigen Datenerhebungs- und Datenanalyseverfahren ab.

## **B. Modulbeschreibungen**

- 1a. Pflichtmodul Lernumwelten
- 1b. Wahlpflichtmodul Lernumwelten
- 2a. Pflichtmodul Forschungsmethoden
- 2b. Wahlpflichtmodul Forschungsmethoden
- 3a. Pflichtmodul Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung für Studierende ohne Bachelorabschluss in Psychologie
- 3a. Pflichtmodul Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung für Studierende mit Bachelorabschluss in Psychologie
- 3b. Wahlpflichtmodul Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung
- 4a. Pflichtmodulgruppe Bildungssoziologie
- 4b. Wahlpflichtmodulgruppe Bildungssoziologie
- 5. Masterarbeit

<b>Modul MA EBF Pflichtmodul Lernumwelten</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Zulassung zum Studiengang „Master Empirische Bildungsforschung“ an der Universität Bamberg
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	1. + 2. Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p><b>Wahlpflichtveranstaltungen (4 aus 10):</b></p> <p>a) Sem: Empirische Bildungsforschung  b) Sem: Einführung in das Studium der Erwachsenenbildung  c) Sem: Empirische Forschungsmethoden im sozialpädagogischen Feld  d) Sem: Qualitätssicherung und Evaluation in der sozialen Arbeit  e) Sem: Organisations-, Programm- und Konzeptentwicklung im sozialpädagogischen Arbeitsfeld  f) Sem: Lernen in einer globalisierten Welt  g) Sem: Herausforderungen interkultureller Bildung in Schule und Unterricht  h) Sem: Allgemeine Pädagogik  i) V: Elementar- und Familienpädagogik  j) V: Erziehung und Unterricht in der Grundschule</p>
<b>Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)</b>	<p>Teilnahme an Sem oder V a) – g) (aktive Teilnahme, SL) (3 ECTS)  Teilnahme an Sem oder V a) – g) (aktive Teilnahme, SL) (3 ECTS)  Teilnahme an Sem oder V a) – g) (aktive Teilnahme, SL) (3 ECTS)  Teilnahme an Sem oder V a) – g) (aktive Teilnahme, SL) (3 ECTS)</p>
<b>Modulabschlussprüfung (PL)</b>	Hausarbeit in einer der Lehrveranstaltungen a) – e) (3 ECTS)
<b>ECTS-Punkte</b>	15 ECTS
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der Hausarbeit
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (Sem, 2 SWS); selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben:  120 Std. Präsenz (im Mittel)  330 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Studierende können Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) unterscheiden und beschreiben.</p> <p>Studierende sind in der Lage, Forschungsarbeiten aus der Empirischen Bildungsforschung in ihren Methoden, Aussagen und Implikationen zu verstehen. Ebenso können sie theoretische und methodische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung, Erwachsenenbildung, Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik und Sozialpädagogik benennen, ordnen und beschreiben sowie einander gegenüberstellen. Studierende können ferner Phänomene, Entwicklungen und Theorien von Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund reflektieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich systematisch und differenziert mit Theorien der Pädagogik und der Bildungsforschung auseinanderzusetzen. Studierende können ausgewählte pädagogische Probleme differenziert darstellen, kritisch analysieren und hinsichtlich der praktischen Implikationen kritisch bewerten.</p> <p>Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder praktische Fragestellungen angeleitet wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls (extern)</b>	Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 1 und 3 des Kerncurriculums (MA Hauptfach Erz.wiss.) der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Vorlesungen jedes WS; Seminarangebote jedes Semester im UnivIS
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Tobias Dörfler, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung.

<b>Modul MA EBF Wahlpflichtmodul Lernumwelten</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreich absolvierte Pflichtmodule im Studiengang „Master Empirische Bildungsforschung“ an der Universität Bamberg
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	3. + 4. Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Wahlpflichtveranstaltungen (4 aus 8):</b> a) Sem: Elementar- und Familienpädagogik b) Sem: Empirische Bildungsforschung c) Sem: Erwachsenenbildung d) Sem: Sozialpädagogik e) Sem: Schulpädagogik f) Sem: Allgemeine Pädagogik g) Sem: Diagnostische Verfahren im Anfangsunterricht Schriftsprache (Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik) h) V: Geschichte und Konzeption der Grundschule
<b>Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)</b>	Teilnahme an Sem oder V a) – h) (aktive Teilnahme, SL) (3 ECTS) Teilnahme an Sem oder V a) – h) (aktive Teilnahme, SL) (3 ECTS) Teilnahme an Sem oder V a) – h) (aktive Teilnahme, SL) (3 ECTS) Teilnahme an Sem oder V a) – h) (aktive Teilnahme, SL) (3 ECTS)
<b>Modulabschlussprüfung (PL)</b>	Hausarbeit in einer der Lehrveranstaltungen a) – g) (3 ECTS)
<b>ECTS-Punkte</b>	15 ECTS
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der Hausarbeit
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (Sem, 2 SWS); selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 120 Std. Präsenz (im Mittel) 330 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Studierende können Formen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) unterscheiden und differenziert beschreiben.</p> <p>Studierende sind in der Lage, Forschungsarbeiten aus der Empirischen Bildungsforschung in ihren Methoden, Aussagen und Implikationen zu verstehen und hinsichtlich deren Bedeutsamkeit zu bewerten. Ebenso können sie theoretische und methodische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung, Erwachsenenbildung, Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik und Sozialpädagogik benennen, ordnen und beschreiben sowie einander vergleichend gegenüberstellen. Studierende können ferner Phänomene, Entwicklungen und Theorien von Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund und in ihrer Tiefe reflektieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich systematisch und differenziert mit Theorien der Pädagogik und der Bildungsforschung auseinanderzusetzen und an der Theoriebildung mitzuwirken. Studierende können ausgewählte pädagogische Probleme differenziert darstellen, kritisch analysieren und hinsichtlich der praktischen Implikationen kritisch bewerten.</p> <p>Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder praktische Fragestellungen wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls (extern)</b>	Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 1 und 3 des Kerncurriculums (MA Hauptfach Erz.wiss.) der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Vorlesungen jedes SS; Seminarangebote jedes Semester im UnivIS
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Tobias Dörfler, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung.

<b>Modul MA EBF Pflichtmodul Forschungsmethoden</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Zulassung zum Studiengang „Master Empirische Bildungsforschung“ an der Universität Bamberg
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	1. + 2. Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) V: Forschungsmethoden der Empirischen Bildungsforschung</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltungen (3 aus 8):</b></p> <p>b) Ü: Questionnaire Design</p> <p>c) Sem: Erhebungsverfahren – Testkonstruktion und Testtheorie</p> <p>d) Sem: Statistische Modelle der empirischen Bildungsforschung: Grundlagen</p> <p>e) Sem: Statistische Modelle der empirischen Bildungsforschung: Anwendungen</p> <p>f) Sem: Methoden von Large-Scale-Assessment Studien</p> <p>g) Sem: Statistische Modelle der Psychologie</p> <p>h) V: Ökonometrie I</p> <p>i) Ü: Ökonometrie I (nur in Verbindung mit h))</p>
<b>Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)</b>	<p>Teilnahme an V a) (1 ECTS)</p> <p>Teilnahme an Übung b) (5 ECTS)</p> <p>Teilnahme an Sem c) – g) (aktive Teilnahme, SL) (3 ECTS)</p> <p>Teilnahme an V h) und Ü i) (aktive Teilnahme, SL) (6 ECTS)</p>
<b>Modulabschlussprüfung (PL)</b>	Mündliche Prüfung zu den Themen der Vorlesung a) sowie der besuchten Veranstaltungen (5 ECTS).
<b>ECTS-Punkte</b>	15 ECTS
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der mündlichen Prüfung
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (Sem, 2 SWS); Praktikum (P, 4 SWS); Übung (Ü, 2 SWS) selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 90 Std. Präsenz (im Mittel) 360 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
<b>Lernergebnisse</b>	Mit Abschluss des Moduls haben Studierende einen Überblick über Forschungsmethoden der Bildungsforschung und Kenntnisse in Theorie und Anwendung ausgewählter statistischer Modelle der empirischen Bildungsforschung erworben.
<b>Verwendbarkeit des Moduls (extern)</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Vorlesung einmal jährlich; Seminarangebote jedes Semester im UnivIS
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Claus H. Carstensen, Professur für Psychologie mit dem Schwerpunkt Methoden der empirischen Bildungsforschung

<b>Modul MA EBF Wahlpflichtmodul Forschungsmethoden</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Zulassung zum Studiengang „Master Empirische Bildungsforschung“ an der Universität Bamberg
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	2. + 3. Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Wahlpflichtveranstaltungen (4 aus 16):</b> a) Wahlpflichtveranstaltungen des Pflichtmoduls b) Sem: Ereignisanalyse I c) V: Stichprobenverfahren d) Ü: Stichprobenverfahren (nur in Verbindung mit c)) e) V: Statistische Analyse mit fehlenden Daten f) Ü: Statistische Analyse mit fehlenden Daten (nur in Verbindung mit e)) g) V: Analyse von Paneldaten h) Ü: Analyse von Paneldaten (nur in Verbindung mit g)) i) Sem: Qualität von Längsschnittdaten
<b>Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)</b>	Teilnahme an a) ECTS siehe Pflichtmodul Teilnahme an Sem b) (ohne PL) (6 ECTS) Teilnahme an V c) und Ü d) (aktive Teilnahme, SL) (6 ECTS) Teilnahme an V e) und Ü f) (aktive Teilnahme, SL) (6 ECTS) Teilnahme an V g) und Ü h) (aktive Teilnahme, SL) (6 ECTS) Teilnahme an Sem i) (aktive Teilnahme, SL, ohne PL) (3 ECTS)
<b>Modulabschlussprüfung (PL)</b>	Mündliche Prüfung zu den Themen der belegten Veranstaltungen (3 ECTS).
<b>ECTS-Punkte</b>	15 ECTS
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der mündlichen Prüfung
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (Sem, 2 SWS); Übung (Ü, 2 SWS) selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 90 Std. Präsenz (im Mittel) 360 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
<b>Lernergebnisse</b>	Mit Abschluss des Moduls haben Studierende vertiefte Kenntnisse in Theorie und Anwendung ausgewählter statistischer Modelle der empirischen Bildungsforschung erworben.
<b>Verwendbarkeit des Moduls (extern)</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Vorlesungen einmal jährlich; Seminarangebote jedes Semester im UnivIS
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Claus H. Carstensen, Professur für Psychologie mit dem Schwerpunkt Methoden der empirischen Bildungsforschung Prof. Dr. Susanne Rässler, Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie



<b>Modul MA EBF Pflichtmodul Psychologie für Studierende <i>ohne</i> Bachelor im Fach Psychologie</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Zulassung zum Studiengang „Master Empirische Bildungsforschung“ an der Universität Bamberg
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	1. - 3. Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) V: Psychologische Grundlagen pädagogischen Handelns b) V: Kognition, Bildung und Entwicklung (im 3. Semester)</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltungen:</b></p> <p>c) Sem: Wahlpflichtveranstaltung aus Modul BA PÄD KF PSYCH d) Sem: Wahlpflichtveranstaltung aus Modul BA PÄD KF PSYCH</p>
<b>Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)</b>	<p>Teilnahme an V a) (3 ECTS) Teilnahme an V b) (3 ECTS) Teilnahme an Sem c) – d) (aktive Teilnahme, SL) (3 ECTS) Teilnahme an Sem c) – d) (aktive Teilnahme, SL) (3 ECTS)</p>
<b>Modulabschlussprüfung (PL)</b>	Klausur zu V b) (3 ECTS)
<b>ECTS-Punkte</b>	15 ECTS
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht für Studierende ohne BA in Psychologie
<b>Note</b>	Note der Klausur
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (Sem, 2 SWS); selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 120 Std. Präsenz (im Mittel) 330 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden sollen Grundkenntnisse in den Bereichen Kognition, Bildung und Entwicklung als Grundlage für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten erwerben. Das Modul vermittelt einen ersten Überblick über handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder einschließlich Beratung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls (extern)</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Vorlesungen jedes WS; Seminarangebote jedes Semester im UnivIS
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Cordula Artelt, Lehrstuhl Empirische Bildungsforschung

<b>Modul MA EBF Pflichtmodul Psychologie für Studierende <i>mit</i> Bachelor im Fach Psychologie</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Zulassung zum Studiengang „Master Empirische Bildungsforschung“ an der Universität Bamberg
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	1.+ 2. Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltung:</b></p> <p>a) V: Kognition, Bildung und Entwicklung</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltungen (3 aus 4):</b></p> <p>b) Sem: aus Bereich Kognitionspsychologie</p> <p>c) Sem: aus Bereich Entwicklungspsychologie</p> <p>d) Sem: aus Bereich Pädagogische Psychologie</p>
<b>Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)</b>	<p>Teilnahme an V a) (3 ECTS)</p> <p>Teilnahme an Sem b) – d) (aktive Teilnahme, SL) (3 ECTS)</p> <p>Teilnahme an Sem b) – d) (aktive Teilnahme, SL) (3 ECTS)</p> <p>Teilnahme an Sem b) – d) (aktive Teilnahme, SL) (3 ECTS)</p>
<b>Modulabschlussprüfung (PL)</b>	Klausur zu V a) (3 ECTS)
<b>ECTS-Punkte</b>	15 ECTS
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht für Studierende mit BA in Psychologie
<b>Note</b>	Note der Klausur
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (Sem, 2 SWS); selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 120 Std. Präsenz (im Mittel) 330 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
<b>Lernergebnisse</b>	Aufbauend auf den Grundkenntnissen des B.Sc.-Studiums sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kognition, Bildung und Entwicklung als Grundlage für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten erwerben. Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder einschließlich Beratung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls (extern)</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Vorlesung jedes WS; Seminarangebote jedes Semester im UnivIS
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Sabine Weinert, Lehrstuhl für Psychologie I: Entwicklung und Lernen

<b>Modul MA EBF Wahlpflichtmodul Psychologie</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Zulassung zum Studiengang „Master Empirische Bildungsforschung“ an der Universität Bamberg <u>und</u> Bachelor im Fach Psychologie
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	1.+ 2. Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Wahlpflichtveranstaltungen (3 aus n):</b> e) Sem: aus Bereich Kognitionspsychologie f) Sem: aus Bereich Entwicklungspsychologie g) Sem: aus Bereich Pädagogische Psychologie
<b>Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)</b>	Teilnahme an Sem a) – c) (aktive Teilnahme, SL) (4 ECTS) Teilnahme an Sem a) – c) (aktive Teilnahme, SL) (4 ECTS) Teilnahme an Sem a) – c) (aktive Teilnahme, SL) (4 ECTS)
<b>Modulabschlussprüfung (PL)</b>	Prüfung in Sem a) – c) (3 ECTS)
<b>ECTS-Punkte</b>	15 ECTS
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der Prüfung
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Seminare (Sem, 2 SWS); selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 90 Std. Präsenz (im Mittel) 360 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
<b>Lernergebnisse</b>	Aufbauend auf den Grundkenntnissen des B.Sc.-Studiums sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kognition, Bildung und Entwicklung als Grundlage für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten erwerben. Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder einschließlich Beratung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls (extern)</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminarangebote jedes Semester im UnivIS
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Sabine Weinert, Lehrstuhl für Psychologie I: Entwicklung und Lernen

<b>Modul MA EBF Pflichtmodul Soziologie Ungleichheit aus der Modulgruppe Bildungssoziologie</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Zulassung zum Studiengang „Master Empirische Bildungsforschung“ an der Universität Bamberg
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	1. + 2. Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 4):</b> a) Sem: Theorien und Befunde zur Bedeutung von Bildung im Lebenslauf b) Sem: Bildungsungleichheit: Theoretische Erklärungen und empirische Befunde c) Sem: Bedingungen und Folgen des Spracherwerbs von Zuwanderern und ihren Nachkommen d) Sem: Migration und Bildungsungleichheit
<b>Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe</b>	Teilnahme an Sem a) – d) (aktive Teilnahme, SL) (2 ECTS)
<b>Modulabschlussprüfung (PL)</b>	Klausur (4 ECTS)
<b>ECTS-Punkte</b>	6 ECTS
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der Klausur
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Seminar (Sem, 2 SWS); selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit
<b>Arbeitsaufwand</b>	insgesamt: 180 Stunden Besuch der Lehrveranstaltung: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarlektüre: 45 Stunden Erstellen seminarbegleitender Leistung 30 Stunden Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit bzw. Prüfungsvorbereitung für die Klausur 75 Stunden
<b>Lernergebnisse</b>	Den Studierenden soll das theoretische Instrumentarium der soziologischen Analyse und die verwendeten Methoden zur Beschreibung und Erklärung von Ungleichheiten beim Bildungserwerb vermittelt werden. Die Studierenden erwerben damit Kompetenzen, um bildungsbezogene Ungleichheitsfragen und Befunde mithilfe soziologischer Theorien erklären sowie wissenschaftliche Arbeiten und bildungspolitische Darstellungen in ihrer Qualität beurteilen zu können.
<b>Verwendbarkeit des Moduls (extern)</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminarangebote jedes Semester im UnivIS
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld, Prof. Dr. Cornelia Kristen, Prof. Dr. Thorsten Schneider, Prof. Dr. Volker Stocké, Lehrstühle/Professuren für Soziologie

<b>Modul MA EBF Pflichtmodul Soziologie Rendite aus der Modulgruppe Bildungssoziologie</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Zulassung zum Studiengang „Master Empirische Bildungsforschung“ an der Universität Bamberg
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	1. + 2. Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2):</b>  a) Sem: Theorien und Befunde zur Bedeutung von Bildung für Lebenschancen b) Sem: Dimensionen und Disparitäten von Bildungsrenditen
<b>Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe</b>	Teilnahme an Sem a) – b) (aktive Teilnahme, SL) (2 ECTS)
<b>Modulabschlussprüfung (PL)</b>	Klausur (4 ECTS)
<b>ECTS-Punkte</b>	6 ECTS
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der Klausur
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Seminar (Sem, 2 SWS); selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit
<b>Arbeitsaufwand</b>	insgesamt: 180 Stunden Besuch der Lehrveranstaltung: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarlektüre: 45 Stunden Erstellen seminarbegleitender Leistung 30 Stunden Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit bzw. Prüfungsvorbereitung für die Klausur 75 Stunden
<b>Lernergebnisse</b>	Ziel der Veranstaltungen ist es, die theoretischen Mechanismen und die empirischen Befunde zu Erträgen von Bildung in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen (Arbeitsmarkt, private Lebensführung, politische Partizipation, etc.) zu vermitteln. Hierbei soll auch auf die Frage eingegangen werden, inwieweit und warum bestimmte gesellschaftliche Gruppen (Frauen, Migranten, etc.) jeweils spezifische Renditen haben. Als Gründe hierfür werden unterschiedliche Mechanismen thematisiert (z.B. Diskriminierung, unterschiedliche Verfügbarkeit von Kultur- und Sozialkapital oder nicht kognitive Kompetenzen). Auch die Ausgestaltung des institutionellen Kontextes (Bildungssystem, Arbeitsmarkt) steht im Fokus der Aufmerksamkeit. Die Lehrveranstaltungen haben somit auch einen die Bildungsrenditen in unterschiedlichen Gesellschaften vergleichenden Charakter. Studierende erwerben die Kompetenzen, die Bedeutung von Bildung für ausgewählte Lebensbereiche beschreiben und erklären zu können.
<b>Verwendbarkeit des Moduls (extern)</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminarangebote jedes Semester im UnivIS
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld, Prof. Dr. Thorsten Schneider, Prof. Dr. Volker Stocké, Lehrstühle/Professuren für Soziologie

<b>Modul MA EBF Pflichtmodul Soziologie Theorien aus der Modulgruppe Bildungssoziologie</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Zulassung zum Studiengang „Master Empirische Bildungsforschung“ an der Universität Bamberg
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	1. + 2. Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2):</b>  a) Sem: Sozialer Wandel und internationaler Vergleich I: Sozialstruktur und Rational Choice b) Sem: Rational-Choice Erklärungen in der Soziologie
<b>Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe</b>	Teilnahme an Sem a) – d) (aktive Teilnahme, SL) (2 ECTS)
<b>Modulabschlussprüfung (PL)</b>	Klausur (4 ECTS)
<b>ECTS-Punkte</b>	6 ECTS
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der Klausur
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Seminar (Sem, 2 SWS); selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit
<b>Arbeitsaufwand</b>	insgesamt: 180 Stunden Besuch der Lehrveranstaltung: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarlektüre: 45 Stunden Erstellen seminarbegleitender Leistung 30 Stunden Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit bzw. Prüfungsvorbereitung für die Klausur 75 Stunden
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden erreichen grundlegende Kenntnisse in soziologischer Theoriebildung sowie vertiefte Kenntnisse in mindestens einer soziologischen Theorierichtung (z.B. Rational Choice, Bezugsgruppentheorie, Interpretatives Paradigma, Feldtheorie). Die vertiefte Beschäftigung mit Allgemeiner Soziologie soll die Studierenden befähigen, die verschiedenen Erklärungen und Ansätze in der Bildungssoziologie in einen größeren Theorierahmen verorten zu können.
<b>Verwendbarkeit des Moduls (extern)</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminarangebote jedes Semester im UnivIS
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld, Prof. Dr. Volker Stocké, Lehrstühle/Professuren für Soziologie

<b>Modul MA EBF Wahlpflichtmodul Soziologie FoPra I aus der Modulgruppe Bildungssoziologie</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Zulassung zum Studiengang „Master Empirische Bildungsforschung“ an der Universität Bamberg mind. 1 Leistungsnachweis in dem Modul MA EBF Pflichtmodul Soziologie Ungleichheit.
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	2. Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Wahlpflichtveranstaltungen:</b>  Sem: Forschungspraktikum. Bildung und Arbeit: Methoden, Hypothesen und Analysestrategien
<b>Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe</b>	Teilnahme an Sem (aktive Teilnahme, SL) (2 ECTS)
<b>Modulabschlussprüfung (PL)</b>	Hausarbeit (4 ECTS)
<b>ECTS-Punkte</b>	6 ECTS
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht, wenn Bildungssoziologie als Wahlpflichtfach gewählt wird
<b>Note</b>	Note der Hausarbeit
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Seminar (Sem, 2 SWS); selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit
<b>Arbeitsaufwand</b>	insgesamt: 180 Stunden Besuch der Lehrveranstaltung: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarlektüre: 45 Stunden Erstellen seminarbegleitender Leistung 30 Stunden Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit 75 Stunden
<b>Lernergebnisse</b>	Ziel ist es, in Abhängigkeit der Fragestellung und Datenlage fortgeschrittene Methoden der Datenauswertung anwenden zu können. Im Modul FoPra I werden Forschungsfragen und Hypothesen entwickelt, sowie Methoden der Datenaufbereitung, statistische Auswertungsmethoden und fortgeschrittene Strategien der Modellspezifikation vermittelt. Alternativ kann der Schwerpunkt auf der Durchführung einer eigenen Erhebung liegen mit den Schwerpunkten Item- und Fragebogenkonstruktion, Stichprobenplan und Durchführung einer Erhebung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls (extern)</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminarangebote jedes SS
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld, Prof. Dr. Thorsten Schneider, Prof. Dr. Volker Stocké, Lehrstühle/Professuren für Soziologie

<b>Modul MA EBF Wahlpflichtmodul Soziologie FoPra II aus der Modulgruppe Bildungssoziologie</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Zulassung zum Studiengang „Master Empirische Bildungsforschung“ an der Universität Bamberg Teilnahme an FoPra I
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	3. Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Wahlpflichtveranstaltungen:</b>  Sem: Forschungspraktikum: Bildung und Arbeit: Auswertungen und Ergebnispräsentation
<b>Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe</b>	Teilnahme an Sem (aktive Teilnahme, SL) (2 ECTS)
<b>Modulabschlussprüfung (PL)</b>	Hausarbeit (4 ECTS)
<b>ECTS-Punkte</b>	6 ECTS
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht, wenn Bildungssoziologie als vertiefendes Wahlpflichtfach gewählt wird
<b>Note</b>	Note der Hausarbeit/Abschlussberichtes
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Seminar (Sem, 2 SWS); selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit
<b>Arbeitsaufwand</b>	insgesamt: 180 Stunden Besuch der Lehrveranstaltung: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarlektüre: 45 Stunden Erstellen seminarbegleitender Leistung 30 Stunden Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit 75 Stunden
<b>Lernergebnisse</b>	Aufbauend auf den im Pflichtmodul Soziologie behandelten Theorien und Befunden wird ein Forschungspraktikums (FoPra) aus den Bereichen Bildung und Arbeit durchgeführt. Ziel ist es, in Abhängigkeit der Fragestellung und Datenlage fortgeschrittene Methoden der Datenauswertung anwenden zu können. Im Modul FoPra II werden die Studierenden befähigt, eine eigene quantitative empirische Analyse durchzuführen, deren Grundlagen im PoPra I erarbeitet wurden.
<b>Verwendbarkeit des Moduls (extern)</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminarangebote jedes WS
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld, Prof. Dr. Thorsten Schneider, Prof. Dr. Volker Stocké, Lehrstühle/Professuren für Soziologie



<b>Modul MA EBF Wahlpflichtmodul Soziologie ausgewählte Probleme aus der Modulgruppe Bildungssoziologie</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Zulassung zum Studiengang „Master Empirische Bildungsforschung“ an der Universität Bamberg mind. 1 Leistungsnachweis in dem Modul MA EBF Pflichtmodul Soziologie Ungleichheit oder in dem MA EBF Pflichtmodul Soziologie Renditen
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	3. + 4 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2):</b>  a) Sem: Institutionelle Determinanten von Bildungserfolg und Bildungsungleichheit b) Sem: Migration und Bildungsungleichheit
<b>Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe</b>	Teilnahme an Sem a) – b) (aktive Teilnahme, SL) (2 ECTS)
<b>Modulabschlussprüfung (PL)</b>	Hausarbeit (4 ECTS)
<b>ECTS-Punkte</b>	6 ECTS
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht, wenn Bildungssoziologie als Wahlpflichtfach gewählt wird
<b>Note</b>	Note der Hausarbeit
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Seminar (Sem, 2 SWS); selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit
<b>Arbeitsaufwand</b>	insgesamt: 180 Stunden Besuch der Lehrveranstaltung: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarlektüre: 45 Stunden Erstellen seminarbegleitender Leistung 30 Stunden Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit 75 Stunden
<b>Lernergebnisse</b>	Ziel der Veranstaltungen ist es, für mindestens einen ausgewählten Bereich der Bildungssoziologie (z.B. migrationsspezifische Ungleichheiten beim Bildungswerb, geschlechtsspezifische Differenzen in der Verwertung von Bildungszertifikaten, historisch vergleichende Entwicklung von Bildungssystemen) vertiefte Fachkenntnisse zu erwerben, die konkurrierenden Erklärungsmechanismen und Befunde in größere theoretische Zusammenhänge, Forschungstraditionen einordnen zu können, sowie die bildungspolitische Relevanz und dem bestehenden Handlungsbedarf eigenständig bewerten zu können.
<b>Verwendbarkeit des Moduls (extern)</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminarangebote jedes SS
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld, Prof. Dr. Cornelia Kristen, Prof. Dr. Thorsten Schneider, Prof. Dr. Volker Stocké, Lehrstühle/Professuren für Soziologie

<b>Modul MA EBF Wahlpflichtmodul Bildungsökonomik aus der Modulgruppe Bildungssoziologie</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Zulassung zum Studiengang „Master Empirische Bildungsforschung“ an der Universität Bamberg
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	3. Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Wahlpflichtveranstaltungen:</b>  Sem: Bildungsökonomik
<b>Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe</b>	Teilnahme an Sem (aktive Teilnahme, SL) (2 ECTS)
<b>Modulabschlussprüfung (PL)</b>	Hausarbeit (4 ECTS)
<b>ECTS-Punkte</b>	6 ECTS
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht, wenn Bildungssoziologie als vertiefendes Wahlpflichtfach gewählt wird
<b>Note</b>	Note der Hausarbeit
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Seminar (Sem, 2 SWS); selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit
<b>Arbeitsaufwand</b>	insgesamt: 180 Stunden Besuch der Lehrveranstaltung: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarlektüre: 45 Stunden Erstellen seminarbegleitender Leistung 30 Stunden Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit 75 Stunden
<b>Lernergebnisse</b>	In der Veranstaltung wird das intertemporale Investitionsmodell der Humankapitaltheorie vorgestellt. Auf dessen Grundlage wird das empirische Modell von Mincer zur Schätzung von Bildungsrenditen entwickelt. Renditen werden mit OLS auf Basis des SOEP geschätzt. Eingegangen wird auch auf das so genannte Endogenitätsproblem und dessen Lösungen für die empirische Analyse. Die Studierenden sollen Theorien der Bildungsökonomik darstellen können und in der Lage sein, diese anhand von Sekundärdaten eigenständig zu prüfen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls (extern)</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminarangebote jedes WS
<b>Modulkoordination</b>	N.N.

<b>Modul MA EBF MA-A</b>	
<b>Modul Master-Arbeit</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Zulassung zur Masterarbeit wird erteilt, wenn mindestens 60 ECTS-Punkte im Studiengang „Master Empirische Bildungsforschung“ nachgewiesen sind. (§ 19, Abs. 1 StPO)
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	4. Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Wahlpflichtveranstaltungen:</b> a) K: Kolloquium zur Master-Arbeit b) D: Disputation zur Master-Arbeit
<b>Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe</b>	Teilnahme an K oder D (aktive Teilnahme, SL) (5 ECTS)
<b>Modulabschlussprüfung (PL)</b>	Master-Arbeit, 6 Monate (25 ECTS)
<b>ECTS-Punkte</b>	30 ECTS
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der Master-Arbeit
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Kolloquium (K, 2 SWS), selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung einer Themenstellung (forschendes Lernen), Referat; Disputation (D, maximal 45 Minuten)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 900 Std., die sich wie folgt ergeben: 27 Std. Präsenz (im Mittel) 873 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Anfertigung der MA-A
<b>Lernergebnisse</b>	Studierende können Regeln und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens selbstständig anwenden. Studierende können im Rahmen eines eingegrenzten Themas eine für den Studiengang relevante Problemstellung identifizieren, Merkmale ordnen, vergleichen und unter Einbezug von Theoriewissen bzw. relevanter Literatur und Forschungsmethoden bearbeiten. Dafür können sie wissenschaftliche Ansätze der beteiligten Fächer zur Themenbearbeitung heranziehen, bisherige Problembearbeitungen und Studien vergleichen, analysieren und kritisch bewerten.
<b>Verwendbarkeit des Moduls (extern)</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SS und WS
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Volker Stocké, Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt längsschnittliche Bildungsforschung